

# SÜDKURIER

Konstanz

## Berchen/Öhmdwiesen: Ein Stadtteil wandelt sich

10.06.2013



**Der SÜDKURIER gibt einen aus: Am Donnerstag geht es um die Berchenschule und das Quartier Berchen/Öhmdwiesen. Experten diskutieren mit Bürgern**

Immer wieder wurde die Hauptschule totgesagt, nun wird auch der Werkrealschule keine lange Überlebensdauer mehr zugetraut. Dieser Trend war auch in Konstanz zu spüren. Die drei Werkrealschulen hatten für das kommende Schuljahr insgesamt nur 37 Anmeldungen. Hat diese Schulart also ausgedient? Woher kommt es dann, dass die Berchenschule allein 23 der 37 Anmeldungen erhielt? Unter anderem über diese Frage diskutieren Experten bei „Der SÜDKURIER gibt einen aus“ mit Ihnen als Leser.

Als Teile der Stadtverwaltung die Berchenschule schließen wollten, regte sich Widerstand. Schulleiter Elmar Mosbrugger sagte: „Die Eltern wollen, dass ihre Kinder ohne Druck lernen. Sie können ja danach immer noch das Abitur machen.“ Auch Sylvia Anderson, Leiterin des Staatlichen Schulamts Konstanz, schrieb in einem Brief an Oberbürgermeister Uli Burchardt und alle Stadträte im März deutlich: „Aus unserer Sicht entstände durch die Schließung der

Berchen-Werkrealschule nicht nur ein unverantwortlicher pädagogischer Verlust, sondern auch eine nachhaltige soziale Schädigung des Stadtteils Berchen.“ Ist das so? Was wäre das Quartier Berchen/Öhmdwiesen ohne die Schule und wie hat sich der Stadtteil überhaupt in den vergangenen Jahren entwickelt? Ob das Projekt Soziale Stadt das Viertel vorwärts gebracht hat und woran es noch fehlt, können Caroline Hansmann und Björn Griesinger vom Jugendtreff Berchen beantworten. Auch Elmar Mosbrugger ist als Experte dabei. Die Lokalredaktion lädt alle Leser ein, kräftig über die Zukunft der Berchenschule und des Stadtteils mitzudiskutieren und ihre Wünsche zu äußern.

**Termin:** „Der SÜDKURIER gibt einen aus“ findet statt am Donnerstag, 13. Juni, 17 Uhr, im Restaurant Trenino (Bahnwaggon) in der Riedstraße 35. Das erste Getränk (Bier, Wein, alkoholfrei) spendiert der SÜDKURIER. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es wird anschließend im Lokalteil über die Diskussion berichtet. Das Gespräch leitet SÜDKURIER-Redakteurin Kirsten Schlüter.